
Programmorschau

19. bis 25. August 2019

34.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Afghanistan wird unabhängig

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama****M** *Musikfest Bremen 2018*

DIETERICH BUXTEHUDE

*Toccata F-Dur, BuxWV 156**Magnificat primi toni, BuxWV 201*

ARNOLT SCHLICK

*Maria zart von guter Art**Salve Regina*

GIROLAMO CAVAZZONI

Salve Virgo

JOHANN SEBASTIAN BACH

*Fuga sopra Magnificat, BWV 733**Dorische Toccata und Fuge, BWV 538*

BERNARD FOCCROULLE

Spiegel

Gerhard Löffler, Orgel

Aufnahme vom 31.8.2018 in der

Kirche St. Peter und Paul, Cappel

Am Mikrofon: Klaus Gehrke

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Informationen am Morgen

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt
Evangelische Kirche

6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt


Vor 60 Jahren:


In der DDR wird die erste Folge der Krimi-Serie ‚Blaulicht‘ ausgestrahlt

9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten
10.10 Sprechstunde

 Wenn Wunden nicht heilen wollen

 Gast: Dr. Tatjana Fischer, Klinik für Dermatologie, Venereologie und Allergologie, Universitätsklinikum Frankfurt

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Das Feature


 Süße Krankheit Elbhang

Von Alexa Hennings

Regie: Hüseyin Michael Cirpici

Dlf 2019

20.00 Nachrichten
20.10 Hörspiel

 Herr im Garten

Von Verena Dürr

Mit Lilith Häßle und Götz Schulte


Komposition:

Philipp Thimm und Soulcat E-Phife


Regie: Stefanie Ramb

BR 2019/43'31

21.00 Nachrichten
21.05 Jazz Live

.....
 Christian McBride,
Kontrabass/Arrangements
Brandon Lee, Trompete
Benny Benack, Trompete
Nabate Isles, Trompete
Frank Greene, Trompete
Michael Dease, Posaune
Douglas Purviance, Posaune
James Burton, Posaune
Steve Davis, Posaune
Marcus Strickland,
Saxofon/Flöte/Klarinette
Todd Bashore, Saxofon/Flöte/Klarinette
Dan Pratt, Saxofon/Flöte/Klarinette
Carl Maraghi, Saxofon/Flöte/Klarinette
Gabrielle Garo,
Saxofon/Flöte/Klarinette
Xavier Davis, Piano
Quincy Phillips, Schlagzeug
Melissa Walker, Gesang
Aufnahme vom 8.3.2019 beim
Cheltenham Jazz Festival
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
.....

22.00 Nachrichten
22.05 Musikszene

 Singende Muse und selbstbewusste

Komponistin

Die Wiederentdeckung von

Barbara Strozzi

Von Helga Heyder-Späth

22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 125 Jahren:
Der Maler Christian Schad geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Verschärfter Wettbewerb
Wie die Bundesländer auf den steigenden Fachkräftemangel reagieren
Am Mikrofon: Michael Roehl
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Wer wenn nicht ich!
Von entscheidenden Momenten
Von Irene Dänzer-Vanotti
- 20.30 Lesezeit**
Lesung von den Tagen der deutschsprachigen Literatur (TddL)
in Klagenfurt 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
M *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Sommer der Liedermacherinnen und Liedermacher (2/3)
Sarah Lesch – ‚Da draußen‘
Mitschnitt vom 9.11.2018, Konzertsaal
Friedenskapelle Münster
(Teil 3 am 28.8.2019)
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
.....
M *Heimspiel –*
Die Deutschlandradio-Orchester und -Chöre
HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER
Missa Salisburgensis à 53 voci
(Ausschnitte)
RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
Leitung: Justin Doyle
Aufnahme vom 4.7.2019 aus dem
Berliner Dom
Am Mikrofon: Klaus Gehrke
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Zur Diskussion
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 75 Jahren:
Victor Ullmann beendet in
Theresienstadt seine letzte
Klaversonate
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
 Hauskauf ohne Reue
 Was beim Erwerb von Immobilien zu
beachten ist
Am Mikrofon: Philip Banse
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Dlf-Magazin
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
21.00 Nachrichten
21.05 JazzFacts
 Poesie und Partitur
Die Klangwelt des norwegischen
Pianisten und Komponisten Eyolf Dale
Von Odilo Clausnitzer
22.00 Nachrichten
22.05 Historische Aufnahmen
 *Sternstunden*
MANUEL DE FALLA
‘El Sombrero de tres picos’
(‘Der Dreispitz’) Ballett in 2 Akten für
Orchester mit Sopran-Solo
Victoria De Los Angeles, Sopran
Philharmonia Orchestra London
Leitung: Rafael Frühbeck de Burgos
Studioaufnahme von 1963
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 250 Jahren:
Der französische Naturforscher
Georges Cuvier geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Die sitzende Gesellschaft
Wohin führt uns der
Bewegungsmangel?
Am Mikrophon: Bettina Köster
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Sängerfest in Tallinn
Mein Vaterland ist meine Liebe
Von Benedikt Schulz
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Schreiben ist beglückender als die
Liebe und niemals so quälend wie
die Eifersucht
Elfriede Brüning, Schriftstellerin
Von Sabine Kebir
Dlf 2010
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Gut abgeschmeckt, aber nicht essbar
Das dänische Trio Fried Okra
Aufnahme vom 18.5.2019 beim
Bluesfest Eutin
Am Mikrophon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Bluestime
Neues aus Americana, Blues und Roots
Am Mikrophon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

 Gestatten, mein Name ist Cox (4/4)

Von Rolf Becker

Regie: Hans Gertberg

Musik: Siegfried Franz

Mit Carl-Heinz Schroth, Gustl Busch, Hans Zesch-Ballot, Heinz Klingenberg, Manfred Steffen, Richard Münch, Walter Grüters, Tonio von der Meden, Herbert Steinmetz u.a.
NWDR 1952/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock

Neues aus der aktuellen Musikszene sowie Klassiker der Rock-, Pop- und Soulmusik

Schwerpunkt:

Vor 50 Jahren veröffentlichte der britische Folksänger Nick Drake sein Debütalbum ‚Five leaves left‘

Am Mikrophon: Günther Janssen

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten** 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 75 Jahren:


Der Politiker Rudolf Breitscheid stirbt bei einem Luftangriff auf Buchenwald

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:

Die Regisseurin Emily Atef

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 ‚Grand Paris‘ – Eine Stadt wächst über sich hinaus

Mit Reportagen von Bettina Kaps

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten

berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

 Shanghai fern von wo

In die offenen Augen der Chinesen (2/2)

Von Ursula Krechel

Regie: Hans Gerd Krogmann

Mit Manfred Steffen, Katharina Palm,

Anthony Gibbs, Donata Höffer,

Elisabeth Orth, Dieter Wien, Hille


Darjes, Johanna Liebeneiner, Gerd

Wameling, Rosemarie Gerstenberg,

Ernst Walter Simon

SWR 1998/80'01

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 Revisited Forum neuer Musik 2009

‚La otra america‘

CORIÚN AHARONIÁN

‚Homenaje a la flecha clavada en el

pecho de Don Juan Díaz de Solís‘.

Tonbandstück

TATO TABORDA

Disparo

Tato Taborda, multiinstrumentale

Struktur ‚Geralda‘

Alexandre Fenerich, Sound

ANA MARIA RODRIGUEZ

Radiostation der vergessenen Städte

Na'ama Golan, Trompete

Alexandre Babel, Perkussion

Ana Maria Rodriguez, Live-Elektronik


Aufnahmen vom 4. und 5.4.2009

aus dem Deutschlandfunk

Kammermusiksaal, Köln

Am Mikrophon: Frank Kämpfer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Vom Jagdtier bis zum Gott

Eine Lange Nacht über Elefanten

Von Tanja Krüger und

Johanna Rubinroth

Regie: Beate Ziegs

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten
0.05 Lange Nacht

Vom Jagdtier bis zum Gott
Eine Lange Nacht über Elefanten
Von Tanja Krüger und
Johanna Rubinroth
Regie: Beate Ziegs

1.00 Nachrichten
2.00 Nachrichten
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Das Kölner ensemble 20/21 spielt
neue Musik aus Japan
Werke von

TÔRU TAKEMITSU,
SUZUKI HARUYUKI,
DOI CHIEKO und
TOSHIO HOSOKAWA

Aufnahme vom 25.1.2019 aus dem
Japanischen Kulturinstitut Köln

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk

CÉSAR FRANCK
Sonate für Violine und Klavier (Nr. 1)
A-Dur, FWV 8. Fassung für Viola und
Klavier

Tabea Zimmermann, Viola
Kirill Gerstein, Klavier

3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
6.00 Nachrichten
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik

DIETRICH BUXTEHUDE
„Nimm von uns, Herr, du treuer Gott“.
Kantate für Soli, Chor, Streicher und
Basso continuo, BuxWV 78
Amaryllis Dieltiens, Sopran
Gemma Jansen, Alt
Patrick Debrabandere, Tenor
Paul Mertens, Bass
Currende
Leitung: Erik van Nevel

BENJAMIN BRITTEN
Missa brevis für Knabenchor und
Orgel D-Dur, op. 63
James O'Donnell, Orgel
Chor und Chorsolisten der
Westminster Cathedral London
Leitung: David Hill


JOHANN SEBASTIAN BACH
„Herr, deine Augen sehen nach dem
Glauben“. *Kantate zum 10. Sonntag*
nach Trinitatis für Soli, Chor und
Orchester, BWV 102

Lauren Armishaw, Sopran
David Erler, Altus
Marnix de Cat, Altus
Charles Daniels, Tenor
Harry van Berne, Tenor
Harry van der Kamp, Bass
Jelle Draijer, Bass
Marnix de Cat, Countertenor
David Erler, Countertenor
Gesualdo Consort Amsterdam
Leitung: Pieter-Jan Belder

7.00 Nachrichten
7.05 Information und Musik

Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen

 Religiöses Wort
Indifferent
Von der Kunst der guten Entscheidung
Von Michael Kinnen
Katholische Kirche

8.50 Presseschau

Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen



9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt

Vor 275 Jahren:
Der Schriftsteller und Philosoph
Johann Gottfried Herder geboren

9.10 Die neue Platte

Kammermusik

9.30 Essay und Diskurs

 Das Prinzip ‚Recht statt Krieg‘ (1/2)
 Der Völkerrechtler Benjamin Ferencz
im Gespräch mit Daniel Cil Brecher
(Teil 2 am 1.9.2019)


10.00 Nachrichten
10.05 Evangelischer Gottesdienst

Übertragung aus der
Dorfkirche Wildenbruch
Predigt: Pfarrer Michael Dürschlag


11.00 Nachrichten
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang

Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt

12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne

 *Musik und Fragen zur Person*
Der Schriftsteller Clemens J. Setz im
Gespräch mit Marietta Schwarz

14.00 Nachrichten
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera

 Spritzig und funkelnd mit drei L
Das junge Indie Rock-Trio Sparkling
Von Anja Buchmann


16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt

Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen

 *Debatten und Dokumente*


17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil

 Die heile Welt des Verbrechens
Stephan Derrick und die BRD
Von Rafael Jové
Regie: der Autor
rbb 2018

21.00 Nachrichten
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Beethovenfest Bonn 2018*
Rheinischer Originalklang
ANDREA LUCHESI
Requiem für Soli, Chor und Orchester
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Kantate auf den Tod Josephs II. für
Soli, Chor und Orchester, WoO 87
Dorothee Miels, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Martin Koch, Tenor
Thomas de Vries, Bariton
Vox Bona Kammerchor der
Kreuzkirche Bonn
Einstudierung: Karin Freist-Wissing
l'arte del mondo
Leitung: Werner Ehrhardt
Aufnahme vom 5.9.2018 aus der
Kreuzkirche in Bonn
Am Mikrophon: Johannes Jansen

22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 19. August

21.05 Musik-Panorama

Musikfest Bremen 2018

DIETERICH BUXTEHUDE
Toccatà F-Dur, BuxWV 156

Magnificat primi toni, BuxWV 201

ARNOLT SCHLICK
Maria zart von guter Art

Salve Regina

GIROLAMO CAVAZZONI
Salve Virgo

JOHANN SEBASTIAN BACH
Fuga sopra Magnificat, BWV 733
Dorische Toccatà und Fuge, BWV 538

BERNARD FOCCROULLE
Spiegel

Gerhard Löffler, Orgel
Aufnahme vom 31.8.2018 in der
Kirche St. Peter und Paul, Cappel
Am Mikrophon: Klaus Gehrke

Sie ist zwar nicht die größte Orgel, die Arp Schnitger gebaut hat; doch sein 1693 für die Hamburger St. Johannis-Kirche gefertigtes Instrument, das heute in der Cappeler Kirche St. Peter und Paul steht, zählt zu den am besten erhaltenen Barockorgeln des norddeutschen Typs. Hier veranstaltet das Arp-Schnitger-Festival im Rahmen des Musikfestes Bremen seit Jahren regelmäßig Konzerte mit hochkarätigen Organisten. Am 31. August 2018 war Gerhard Löffler in Cappel zu Gast und präsentierte Werke von Buxtehude und Bach bis zum zeitgenössischen belgischen Komponisten Focroulle. Löffler kennt sich mit Schnitger-Organen gut aus: Denn die Arbeitsstätte des Organisten ist die Hamburger Hauptkirche St. Jakobi, in der das größte Instrument des barocken Orgelbauers steht.

Offene Wunden sind nicht nur unangenehm, sondern auch schambesetzt. Wer gibt schon zu, dass er ein offenes Bein hat oder einen diabetischen Fuß. Unter derartigen chronischen Wunden, die trotz fachgerechter Behandlung nicht heilen wollen, leiden in Deutschland etwa 900.000 Menschen. Die möglichen Ursachen sind vielfältig.

19.15 Das Feature

Süße Krankheit Elbhang
Von Alexa Hennings
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Dlf 2019

Hier, an der Elbe zwischen Loschwitz und Pillnitz, wohnt man gediegen. Man kümmert sich. Damit alles beim Alten bleibe im Paradies. Hier gibt es keine Abgehängten, hier residiert das Kulturbürgertum. Und hier hat – abgesehen von den Plattenbaugebieten am Rande der Stadt – die AfD bei den Kommunalwahlen 2019 ihr bestes Ergebnis in Dresden erzielt. 20 Prozent. Die Loschwitzer Buchhändlerin Susanne Dagen, zweimal ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchhandlungspreis, ist eine kulturelle Institution in der Stadt. Sie kandidierte gemeinsam mit Pegida-Mitbegründer René Jahn – als selbst so beworbenes Dream-Team – nicht für die AfD, sondern für die Liste der Freien Wähler. Und gewann das Mandat. Ins Buchhaus Loschwitz lädt sie rechte Intellektuelle zu Lesungen ein. Der nachbarliche Frieden in dem beschaulichen Viertel ist dahin. Das Kulturbürgertum ist gespalten, die Toleranz der Gebildeten auf eine harte Probe gestellt. Was ist los am Elbhang? Ist der eine des anderen Teufel im Wandbild vom Untergang des Abendlandes? Innenansichten einer ganz besonderen Dresdner Spezies vor den sächsischen Landtagswahlen.

20.10 Hörspiel

Herr im Garten
Von Verena Dürr
Mit Lilith Häble und Götz Schulte
Komposition:
Philipp Thimm und Soulcat E-Phife
Regie: Stefanie Ramb
BR 2019/43'31

„Das Hörspiel Herr im Garten ist inspiriert vom Leben des österreichischen Pistolenherstellers Gaston Glock. Die Informationen über ihn und sein Unternehmen sind allerdings begrenzt. Verschwiegenheit liegt in der Natur der Waffenbranche. Mag das Produkt, die Glock-Pistole, auch mittlerweile prototypisch für die Pistolen dieser Welt stehen, ihr Entwickler und primärer Profiteur eines Milliar-

dengeschäfts hält sich im Hintergrund und lebt zurückgezogen. Das bietet Anlass zur Spekulation. Daher ist es auch kein Stück über Gaston Glock – seine Person ist austauschbar. Der Protagonist dieses Hörspiels ist ebenfalls ein Prototyp. Er steht für jede – setzen Sie hier beliebige Unternehmerpersönlichkeit ein, die sich auf ethisch und moralisch heiklem Terrain bewegt. Sie mag Ihnen ab und zu in den Medien begegnen. Vielleicht fühlen sie sich auch an jemanden aus Ihrer Nachbarschaft erinnert. Vielleicht mögen sie Kunst, Blumen und Obstbäume. Vielleicht erkennen Sie sich in der Figur dieses Hörspiels ja auch selbst wieder und besitzen einen Garten durch den Sie wandeln können, um über Ihr Wirken in der Welt nachzudenken.“ (Verena Dürr)

21.05 Jazz Live

Christian McBride,
Kontrabass/Arrangements
Brandon Lee, Trompete
Benny Benack, Trompete
Nabate Isles, Trompete
Frank Greene, Trompete
Michael Dease, Posaune
Douglas Purviance, Posaune
James Burton, Posaune
Steve Davis, Posaune
Marcus Strickland,
Saxofon/Flöte/Klarinette
Todd Bashore, Saxofon/Flöte/Klarinette
Dan Pratt, Saxofon/Flöte/Klarinette
Carl Maraghi, Saxofon/Flöte/Klarinette
Gabrielle Garo,
Saxofon/Flöte/Klarinette
Xavier Davis, Piano
Quincy Phillips, Schlagzeug
Melissa Walker, Gesang
Aufnahme vom 8.3.2019 beim
Cheltenham Jazz Festival
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

Ein Bär von Erscheinung. Eine Sprechstimme tiefer als sein Instrument. Ein breites Grinsen, als hieße er McBright. Christian McBride ist eine geerdete Frohnatur – und so klingt auch die Big Band des amerikanischen Bassisten: geradeaus swingend und gelegentlich funky. Seine Großformation erfindet den Jazz nicht neu, ganz im Gegenteil, aber sie sorgt für Spaß – und Groove. Der Bandleader pflegte beim Festival im südwestenglischen Cheltenham einmal mehr das, was er als Wurzeln eines Baumes bezeichnet: die US-amerikanische Tradition, wie ein bauchlastiger Kontrapunkt zum verkopften zeitgenössischen Jazz. Nicht, dass er dies mit puristischem Sendungsbewusstsein täte: Fusion, R&B und

Di 20. August

10.10 Sprechstunde

Wenn Wunden nicht heilen wollen
Gast: Dr. Tatjana Fischer, Klinik für
Dermatologie, Venereologie und
Allergologie, Universitätsklinikum
Frankfurt
Am Mikrophon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

Funk sind ihm mehr als nur vertraut, er spielte mit Sting, James Brown und mit Avantgardisten und Freejazz-Veteranen wie John Zorn und Henry Grimes. Ein ständiger Begleiter von Größen wie Chick Corea, Herbie Hancock, Pat Metheny und Roy Haynes, Kurator diverser Konzertreihen, Radiomoderator, bis vor kurzem Co-Direktor des Jazz Museums in Harlem. Keiner der einstigen ‚young lions‘ hat sich so breit positionieren können wie Christian McBride.

22.05 Musikszene

Singende Muse und selbstbewusste Komponistin
Die Wiederentdeckung von
Barbara Strozzi
Von Helga Heyder-Späth

„Es gibt da einige Kompositionen von einer Dame, die vor sechzig oder siebzig Jahren gelebt hat und die Barbara Strozzi hieß. Von ihr sagt man, dass sie die erste war, die die Mischung von Rezitativen und Arien erfunden hat.“ Das schreibt der Komponist Johann Christoph Pepusch 1710 in London und meint, man könne dem „schönen Geschlecht“ gar nicht genug für die Erfindung der Kantate danken. Ob Barbara Strozzi tatsächlich die Erste war, die Kantaten komponierte, sei dahingestellt. In jedem Fall war sie eine selbstbewusst auftretende Frau, die sich gegen alle Konventionen ihrer Zeit als Komponistin behauptete. Als Adoptivtochter des ehrwürdigen Dichters Giulio Strozzi (der vermutlich auch ihr leiblicher Vater war) verkehrte sie in den schöngestigen Zirkeln Venedigs. Dort schätzte man sie nicht nur als singende Muse, dort lernte sie auch die aktuellen musikalischen Strömungen ihrer Zeit kennen. Die spiegeln sich in der Innovation und Qualität ihrer beeindruckend expressiven Musik. Vor 400 Jahren, im August 1619, wurde Barbara Strozzi geboren. Die ‚Musikszene‘ stellt diese ungewöhnliche Frau vor, die bis heute noch immer ein wenig im Schatten einer männlich geprägten Musikgeschichtsschreibung steht.

einer der wichtigsten Künstlerinnen der deutschsprachigen Szene entwickelt. 2016 erhielt sie dafür den Förderpreis der jungen Songpoeten bei den Songs für einen Sommerabend. In den ‚Querköpfen‘ hören Sie Ausschnitte aus ihrem Konzert ‚Da draußen‘ vom 9. November 2018 im Konzertsaal Friedenskapelle in Münster.

22.05 Spielweisen

Heimspiel –
Die Deutschlandradio-Orchester
und -Chöre

HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER
Missa Salisburgensis à 53 voci
(Ausschnitte)

RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
Leitung: Justin Doyle
Aufnahme vom 4.7.2019 aus dem
Berliner Dom
Am Mikrophon: Klaus Gehrke

Dieses Werk wird nicht oft aufgeführt, da es sehr komplex ist – konstatiert Chefdirigent Justin Doyle. Gemeint ist keine zeitgenössische Komposition, sondern ein Werk von 1682. Im letzten Konzert vor der Sommerpause spürte der RIAS Kammerchor zusammen mit der Akademie für Alte Musik Berlin hochbarocker Prachtentfaltung am Hof des Salzburger Erzbischofs nach. Die Rede ist von der im Stile der venezianischen Mehrchörigkeit komponierten ‚Missa Salisburgensis‘, die Heinrich Ignaz Franz Biber zugeschrieben wird, ergänzt durch Werke von Georg Muffat und Johann Stadlmayr. Das heute höchst selten gesungene Repertoire wirft Fragen auf: Wie nähert sich ein moderner Chor dieser vergangenen Epoche, was sagt das Werk über die damalige Zeit, was kann es Interpretieren und Zuhörern heute vermitteln? Autor Klaus Gehrke sprach darüber mit Justin Doyle.

gemacht wird: Wo findet man günstige Objekte? Sind Haus oder Wohnung ausreichend durchleuchtet worden? Ist der Kredit der Hausbank wirklich so preiswert, wie es erscheint, oder sollte man sich besser nach Alternativen umsehen? Wie überprüfe ich Protokolle von Eigentümerversammlungen oder eine Baubeschreibung? Welche Probleme lauern vielleicht im städtischen Kataster und den Eintragungen von Baulasten? Und gehe ich Risiken ein, wenn ich in strukturschwachen Regionen eine günstige Immobilie erwerbe? Fußangeln und Strategien für den gelungenen Kauf einer Immobilie bespricht Philip Banse mit seinen Fachleuten im Studio.

21.05 JazzFacts

Poesie und Partitur
Die Klangwelt des norwegischen
Pianisten und Komponisten Eyolf Dale
Von Odilo Clausnitzer

In Norwegen wurde der Pianist und Komponist Eyolf Dale schon zuhause mit Lob und Auszeichnungen bedacht. Mit seinem Oktett Wolf Valley findet er auch in Deutschland Beachtung. Es steht für eine originelle Musik zwischen poetischer Klangschönheit und quirligem Funkenflug. Seine Stücke sollen wie kleine Dramen sein, sagt Dale – am Ende stehe man woanders als am Anfang. Ausgefeilte Partituren spielen in seiner Musik eine ebenso große Rolle wie abenteuerfreudige Improvisation. Als Ensemblemusiker ist Eyolf Dale hoch begehrt. Seit 2009 wirkte er an über 20 CD-Produktionen mit. Dales erste Veröffentlichungen in eigener Regie waren Solo- und Duo-Einspielungen. Mit seinem Oktett, besetzt mit drei Bläsern, Vibrafon und Geige, reicht er an den differenzierten Klangfarbenreichtum eines Kammerorchesters heran. Im Gespräch gibt er Auskunft über seine Inspirationen und musikalischen Ideen.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden
MANUEL DE FALLA
‚El Sombrero de tres picos‘
(‚Der Dreispitz‘) Ballett in 2 Akten für
Orchester mit Sopran-Solo
Victoria De Los Angeles, Sopran
Philharmonia Orchestra London
Leitung: Rafael Frühbeck de Burgos
Studioaufnahme von 1963

Mit Rafael Frühbeck de Burgos und Victoria De Los Angeles trafen sich für diese Produktion in London zwei prominente musikalische Vertreter ihres Landes. De Burgos, der meist auswendig dirigierte, verfügte über ein umfangreiches Repertoire, bei dem der Fokus auf der Spätromantik lag. Er setzte sich auch für die Kompositionen seines Landsmannes Manuel de Falla ein, dessen Gesamtwerk er einspielte. Victoria De Angeles‘ Karriere startete nach dem Ende des Zweiten Welt-

Mi 21. August

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Sommer der Liedermacherinnen und
Liedermacher (2/3)

Sarah Lesch – ‚Da draußen‘
Mitschnitt vom 9.11.2018, Konzertsaal
Friedenskapelle Münster
(Teil 3 am 28.8.2019)

Sarah Lesch zählt zu den spannendsten und umtriebigsten Liedermacherinnen. Mit politischen Songs wie ‚Der Kapitän‘ oder ‚Testament‘, aber auch durch und durch lebensbejahenden Liedern wie ‚Nichts‘ hat sie sich zu

Do 22. August

10.10 Marktplatz

Hauskauf ohne Reue
Was beim Erwerb von Immobilien zu
beachten ist
Am Mikrophon: Philip Banse
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Der Traum vom Eigenheim lebt in vielen Menschen – gerade in Zeiten niedriger Zinsen und steigender Mieten. Es zeichnet sich ab, dass insbesondere in den Boom-Regionen Immobilienbesitzer ihr Vermögen gut mehren konnten. Also mieten oder kaufen? Eigentumswohnung oder Haus? Welches Modell sich am Ende rechnet, hängt auch davon ab, ob beim Erwerb der Immobilie alles richtig

krieges; sie sang zehn Jahre lang an der Metropolitan Opera in New York und bildete mit dem Tenor Jussi Björling ein Traumpaar auf den internationalen Opernbühnen. Das Ballett ‚Der Dreispitz‘ von Manuel de Falla ist stark von spanischem folkloristischem Kolorit geprägt und entstand in Zusammenarbeit mit Sergeij Diaghilew in Paris. In der Geschichte nach einer Novelle von Pedro Antonio de Alarcón steht die schöne Müllerin im Mittelpunkt. Hier wird aber einmal nicht der Ehemann betrogen, sondern gemeinsam der zudringliche Provinzstatthalter in seine Grenzen verwiesen, dessen Würde der Dreispitz verkörpern soll.

Fr 23. August

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage
Sängerfest in Tallinn
Mein Vaterland ist meine Liebe
Von Benedikt Schulz

Auf dem ‚laulupidu‘, dem estnischen Volksliedfest, werden nationales Bewusstsein und Zusammengehörigkeit beschworen – bis jetzt immer friedfertig und voller Freude. Doch nun sitzt eine rechtspopulistische Partei mit in der Regierung. Werden die Rechten die Veranstaltung für sich instrumentalisieren? Alle fünf Jahre kommen rund Hunderttausend Menschen in der estnischen Hauptstadt Tallinn zusammen, um gemeinsam estnische Volkslieder zu singen. Dabei feiern sie auch sich selbst und ihr Land, das immer unterdrückt wurde und sich Ende der 80er-Jahre in der sogenannten Singenden Revolution selbst befreite. Heute gilt Estland als europäische Aufsteigerung. Doch auch Estland ist nicht vor Fremdenfeindlichkeit und Rassismus gefeit. Zwischen Chorproben und Bühnenaufbau, zwischen traditionellen Volkstrachten und LGBTQ-Regenbogenfahnen geht dieser ‚Mikrokosmos‘ der Frage nach: Können die Esten weiterhin ohne Bedenken „Minu isamaa on minu arm“ – Mein Vaterland ist meine Liebe – singen?

20.10 Das Feature

Schreiben ist beglückender als die Liebe und niemals so quälend wie die Eifersucht
Elfriede Brüning, Schriftstellerin
Von Sabine Kebir
Df 2010

Elfriede Brünings 100. Geburtstag stand bevor, als die Autorin sie traf, und da war Brüning noch immer zu Lesungen unterwegs. Als sie starb, am 5. August 2014, hatte sie fast ein Jahrhundert schreibend und kämpfend verbracht: Als Kommunistin und Feministin. Am 8. November 1910 in einer Berliner Handwerkerfamilie geboren, begann sie schon als

Kind zu schreiben. Mit 16 veröffentlichte sie Artikel in Berliner Lokalblättern. Sie war 20, als eine große Zeitung ihre erste Kurzgeschichte druckte. Sie trat der KPD bei, wurde verhaftet, kam dank eines einflussreichen Ehemanns wieder frei, schrieb weiter über selbstbewusste junge Frauen – Romane, die als Liebesschmöker durchgingen. Immer bekämpfte sie das gängige Frauenbild: das Mutterbild der Nazis wie das von der begeistert Berufstätigen im realen Sozialismus. In der DDR galt sie als kleinbürgerlich und gesellschaftlich irrelevant – doch ihre Werke erreichten hohe Auflagen. Nach 1989 veröffentlichte Elfriede Brüning noch zehn Bücher.

21.05 On Stage

.....
Gut abgeschmeckt, aber nicht essbar
Das dänische Trio Fried Okra
Aufnahme vom 18.5.2019 beim
Bluesfest Eutin
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....

2015 als Quartett gegründet, präsentierte sich die mittlerweile zum Trio eingekochte dänische Formation Fried Okra mit spannenden Zutaten: Vorne stand Sänger und Gitarrist Morton Lunn, der in bester Americana-Tradition durch Songs führte, die nur ganz gelegentlich auf dem Blueschema basieren. Unterstützt von Thomas Crawford am Schlagzeug und Anders Wallin am Bass, erzählte Lunn Geschichten aus seinem Kopenhagener Leben, die auch die Zuhörer beim Eutiner Bluesfest erreichten, nicht nur, weil er viel auf Deutsch sprach. Spätestens als Lunn einen Diddley Bow spielte, einen Besenstil mit einer Kordel-Saite, war der Connex zwischen Blues, Americana, Dänemark und dem Eutiner Marktplatz geschafft. Toller Auftritt einer dänischen Band mit eigenem Sound und gutschmeckendem Namen.

Sa 24. August

0.05 Mitternachtskrimi

Gestatten, mein Name ist Cox (4/4)
Von Rolf Becker
Regie: Hans Gertberg
Musik: Siegfried Franz
Mit Carl-Heinz Schroth, Gustl Busch,
Hans Zesch-Ballot, Heinz Klingenberg,
Manfred Steffen, Richard Münch,
Walter Grüters, Tonio von der Meden,
Herbert Steinmetz u.a.
NWDR 1952/ca. 54'

Im Kundenbuch der Wäscherei hat Paul Cox einen Namen entdeckt, der ihm nun auf seiner Suche nach dem großen Unbekannten wiederbegegnet: Helena Bernhardt. In ihr findet Cox sozusagen eine Leidensgenossin. Auch sie hatte dem Anwalt Wallings vertraut – und

mehr noch. Er sorgte dafür, dass Helena ihren Scheidungsprozess gewann und seitdem Unterhalt von ihrem Ex bekommt. Danach erpresste Wallings sie mit einem Brief, in dem sie ihr außereheliches Verhältnis erwähnte. Am Tag von Wallings' Ermordung wollte sie diesen Brief an sich nehmen, weil ihr Butler Nat versicherte, dass Wallings verreist sei und ihr einen Wohnungsschlüssel gab. Nat? Schon wieder dieser Mann, der sich auch als Mitarbeiter der Konzertdirektion und als Wäschereibote ausgegeben sowie den kleinen Pit von zuhause entführt hatte! Doch Nat, der nun alles aufklären könnte, hat sich aus dem Staub gemacht. Woher also nimmt Cox die Gewissheit, dass er Inspektor Carter von Scotland Yard jetzt den Fall Wallings auf dem silbernen Tablett servieren kann? Die Antwort verzögert sich abermals, denn auf dem Weg zum Yard wird Paul entführt.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:
Die Regisseurin Emily Atef

Mit ‚3 Tage in Quiberon‘, einer Momentaufnahme aus dem Leben von Romy Schneider, gelang Emily Atef der internationale Durchbruch. Ihr Schwarz-Weiß-Film, der die berühmte Session des Fotografen Robert Lebeck und der Schauspielerin rekonstruiert, lief 2018 auf der Berlinale im Wettbewerb und gewann wenig später den Deutschen Filmpreis. Immer wieder geht es in Atefs Filmen um Frauen in Grenzsituationen. So auch in ‚Das Fremde in mir‘, ein Filmdrama über eine junge Mutter, die keine Gefühle für ihr neugeborenes Baby entwickeln kann. Gerade schreibt Emily Atef Drehbücher für internationale Co-Produktionen, recherchiert – unter anderem in Nairobi – für ihre neuen Geschichten. Unterwegs zu sein, ist schon immer Teil ihrer Biografie gewesen. 1973 als Tochter einer französischen Mutter und eines iranischen Vaters in Westberlin geboren, zog Emily Atef im Alter von sieben Jahren mit ihrer Familie nach Los Angeles. Sechs Jahre danach ging es nach Frankreich, wo sie Abitur machte. Sie studierte in London Theater und später Film an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin. Seit 2001 lebt die heute 45-Jährige mit Ehemann und Tochter wieder in ihrer Geburtsstadt.

11.05 Gesichter Europas

‚Grand Paris‘ – Eine Stadt wächst über sich hinaus

Mit Reportagen von Bettina Kaps
Kräne, Bagger, Umleitungen, Staus: Rund um Paris nimmt das Großprojekt ‚Grand Paris Express‘ Fahrt auf. Die geplante Schnellbahntrasse umfasst 200 Streckenkilometer, 68 neue Bahnhöfe und ist eine der größten Baustellen in Europa. Die Grundidee ist, Paris besser mit dem Umland zu verzahnen und die Verkehrsnetze und den Immobilienmarkt

im Zentrum zu entlasten. Paris soll zu ‚Grand Paris‘ anwachsen. Denn die Metropole an der Seine ist noch immer die kleinste aller Weltstädte: Gut zwei Millionen Menschen leben hier dicht gedrängt auf einer Fläche von 105 Quadratkilometern – selbst Bonn ist größer. Manche sagen, dass das Infrastrukturprojekt die Kluft zwischen den Vororten und der Hauptstadt verringern könne. Andere sind von ‚Grand Paris‘ nicht begeistert. Steigende Mieten in den neu angeschlossenen Vierteln werden zum Problem und die Klimaschutzauflagen der Pariser Bürgermeisterin werfen Fragen auf.

20.05 Hörspiel

Shanghai fern von wo

In die offenen Augen der

Chinesen (2/2)

Von Ursula Krechel

Regie: Hans Gerd Krogmann

Mit Manfred Steffen, Katharina Palm,

Anthony Gibbs, Donata Höffer,

Elisabeth Orth, Dieter Wien, Hille

Darjes, Johanna Liebeneiner, Gerd

Wameling, Rosemarie Gerstenberg,

Ernst Walter Simon

SWR 1998/80'01

„Nach Shanghai.“ – „Was? So weit?“ – „Weit, von wo?“ – Dieser Dialog zwischen zwei Juden beim Aufbruch in die Emigration ist sprichwörtlich geworden. Die Handels- und Hafemetropole des Fernen Ostens wurde im Opiumkrieg 1842 von den Briten erobert und dem ausländischen Handel geöffnet. Shanghai war der wichtigste Stützpunkt der Westmächte, wobei von einreisenden Europäern kein Visum verlangt wurde und ein Teil der Stadt – als Stadt in der Stadt – dem ausländischen Konsularkorps unterstellt wurde. Im fremden Blick eines in Shanghai alteingesessenen Inders und einer jungen chinesischen Fremdenführerin spiegelt sich die Geschichte der Stadt und ihrer weißen Ausländer. Im Zentrum stehen dabei die vielfältigen Biografien der 18.000 deutschen Shanghai-Länder: Diplomaten und Handelsvertreter, aber vor allem – denn sie waren die große Mehrheit – jüdische Exilanten aus Nazi-deutschland, für die Shanghai zur Falle wurde, die beim ausbrechenden Krieg zuschnappte.

22.05 Atelier neuer Musik

Revisited Forum neuer Musik 2009

‚La otra america‘

CORIÚN AHARONIÁN

‚Homenaje a la flecha clavada en el pecho de Don Juan Díaz de Solís‘.

Tonbandstück

TATO TABORDA

Disparo

Tato Taborda, multiinstrumentale

Struktur ‚Geraldá‘

Alexandre Fenerich, Sound

ANA MARIA RODRIGUEZ

Radiostation der vergessenen Städte

Na‘ama Golan, Trompete

Alexandre Babel, Perkussion

Ana Maria Rodriguez, Live-Elektronik

Aufnahmen vom 4. und 5.4.2009

aus dem Deutschlandfunk

Kammermusiksaal, Köln

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

Ein wichtiges Moment auf dem Wege zu künstlerisch Eigenem war und ist für Komponierende aus Lateinamerika die Einbeziehung der Elektroakustik. Das Forum neuer Musik 2009 gab dem eine Bühne. Der uruguayische Komponist Coriún Aharonián (1940–2017) war sich des politischen Potenzials dieser Technologie sehr wohl bewusst. 1974 montierte er hyperrealistisch bearbeitete Klänge traditioneller Flöteninstrumente und widmete diese dem unbekanntem Indio, der dem spanischen Eroberer der Region Rio de la Plata vor 500 Jahren einst einen Pfeil in die Brust schoss. Der Brasilianer Tato Taborda (*1960) musiziert mit der multiinstrumentalen Struktur ‚Geraldá‘ – einer Musikmaschine, die zahlreiche Instrumente, elektroakustische und elektronische Quellen vereint. Mit ihr erforscht der Komponist die akustische Kulisse von Rio und deren natürliche Lebensumwelt. Für die in Argentinien geborene, in Berlin lebende Komponistin Ana Maria Rodriguez sind Computer und mediale Klangwelten Alltag und Bezugsort. Künstlerische Identität ist nicht mehr an einen geografischen Ort, vielmehr an ein Unterwegssein gebunden.

23.05 Lange Nacht

Vom Jagdtier bis zum Gott

Eine Lange Nacht über Elefanten

Von Tanja Krüger und

Johanna Rubinroth

Regie: Beate Ziegls

Der Elefant – das größte Landsäugetier der Erde, Sinnbild für Weisheit und Würde, königliches Wappentier. Schon Jahrhunderte fasziniert er den Menschen. Sein Rüssel ist ein Wunderwerk der Natur – dient er ihm doch nicht nur zum Tasten, zum Greifen, zum Riechen, als Schnorchel, sondern auch als Waffe und zur Kommunikation. Der graue Riese verfügt über eine enorme Intelligenz. Er ist sogar imstande, Blumenvasen, Landschaften oder Selbstporträts zu malen. Mitunter werden ihm sogar menschliche Regungen zugeschrieben: Stirbt ein Herdenmitglied, verweilen die Angehörigen oft noch stundenlang neben dem Kadaver. Elefanten haben nicht nur Philosophen und Schriftsteller inspiriert, sie eroberten auch die Herzen vieler Kinder. Weniger bekannt ist, dass er auch zum Erhalt des Ökosystems in Afrika beiträgt. Doch die Jagd nach dem kostbaren Elfenbein ließ seine Bestände bereits enorm schrumpfen. Der Einsatz des Elefanten als Lastentier findet immer seltener statt, seine Rolle als Tempeldiener in buddhistischen wie hinduistischen Weihe-

stätten scheint jedoch so wichtig wie eh und je. In Indien verehrt man ihn sogar als Gottheit, Ganesha ist hier allgegenwärtig – eine ‚Lange Nacht‘ durch Afrikas Savannen und Asiens Urwälder.

So 25. August

9.30 Essay und Diskurs

Das Prinzip ‚Recht statt Krieg‘ (1/2)

Der Völkerrechtler Benjamin Ferencz

im Gespräch mit Daniel Cil Brecher

(Teil 2 am 1.9.2019)

Benjamin Ferencz ist der letzte lebende Ankläger der Nürnberger Prozesse. Der 99-Jährige erzählt von seinen damaligen Erfahrungen, seiner Arbeit als Anwalt der Opfer von Kriegsverbrechen und seiner Förderung des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag, dessen Statut auf den Prinzipien von Nürnberg beruht. Durch einen Zufall wurde Benjamin Ferencz 1947 als 27-Jähriger zum Ankläger im Nürnberger Einsatzgruppen-Prozess ernannt. Er sprach sich damals entschieden gegen das Prinzip der Vergeltung aus und versuchte, die Verantwortlichen für eine der schrecklichsten Episoden des Krieges im Namen neuer, universeller Menschenrechtsprinzipien zur Rechenschaft zu ziehen. Die Suche nach einer Zukunft, in der diese Prinzipien nicht allein der Ahndung von Kriegsverbrechen dienen, sondern auch ihrer Verhütung, hat ihn nicht mehr losgelassen. Der Deutschlandfunk sendet dazu auch ein Feature von Daniel Cil Brecher: ‚Auf die Beine schießen ist besser – Wieviel Schutz bietet das Völkerstrafrecht?‘ am 27. August 2019 um 19.15 Uhr.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Der Schriftsteller Clemens J. Setz im Gespräch mit Marietta Schwarz

Clemens J. Setz überrascht seit gut zehn Jahren die Literaturszene immer wieder aufs Neue. Zuletzt erschien von ihm der Erzählband ‚Der Trost runder Dinge‘. 2015 sorgte sein umfangreicher Roman ‚Die Stunde zwischen Frau und Gitarre‘ für enormes Aufsehen. Für viele ist der erst 36-jährige Setz ein Genie, ein Multitalent. Seine Figuren in ihren Welten auf jeden Fall einzigartig und stark verstörend. Neben seiner Arbeit als freier Schriftsteller betätigt sich Clemens J. Setz auch als Übersetzer, er twittert poetisch, ist Obertonsänger, studierte Mathematik und war Computerfreak, kam spät zum Lesen. Er bezeichnet sich selbst als Synästhetiker, woran keiner zweifelt, der einige Sätze von ihm gelesen hat.

15.05 Rock et cetera

Spritzig und funkelnd mit drei L
Das junge Indie Rock-Trio Sparkling
Von Anja Buchmann

Klar, direkt, strahlend: Die Songs der drei Kölner Musiker von Sparkling glänzen, grooven und bestechen durch oft minimalistische Gitarrenriffs, drängenden (Sprech-) Gesang und scharfe Bass- und Schlagzeuglinien. Ausgehend von Punk-Einflüssen entwickeln die Brüder Leon und Levi Krasel an Schlagzeug und Gitarre bzw. Gesang und Bassist Luca Schüten ihre Songs gemeinsam im Proberaum und überzeugen durch reflektierte, zuweilen politisch engagierte englische Texte. Auftritte in London haben sie sich vor einigen Jahren selbst organisiert, 2019 waren sie auf der c/o pop, und im Sommer bzw. Herbst spielen sie bei einigen Festivals und eine Klubtour mit ihrem Debütalbum ‚I want to see everything‘. Sparkling als neuer Stern am Indie-Rock-Himmel?

20.05 Freistil

Die heile Welt des Verbrechens
Stephan Derrick und die BRD
Von Rafael Jové
Regie: der Autor
rbb 2018

24 Jahre lang ermittelte Derrick im Fernsehen. Weltweit. Die gleichnamige Serie ist Deutschlands Exportschlager und machte Schauspieler Horst Tappert zum Weltstar. Heute wirkt die Krimi-Reihe verstaubt, verrät aber einiges über die Zeit ihrer Entstehung und ihre Macher. Oberinspektor Stephan Derrick erschien zum ersten Mal 1974 auf dem Bildschirm. Groß, aufrecht, nicht sonderlich schön. Dennoch wurde er die erfolgreichste deutsche Serienfigur aller Zeiten und zum Botschafter des guten Deutschen. Ein höflicher Beamter im Maßanzug, der ruhig, aber beharrlich seine Fragen stellt. Als 1998 die letzte Folge der TV-Reihe lief, war Schauspieler Horst Tappert längst ein Weltstar. Zwölf Jahre später wurde der Darsteller des tadellosen Beamten posthum als Mitglied der Waffen-SS enttarnt. Öffentlichkeit und Sender waren entsetzt, die Serie wurde seitdem nicht mehr wiederholt. Mit einigen Jahrzehnten Abstand und im Licht des wachsenden Interesses an den skurrilen und düsteren Seiten der alten BRD lohnt sich ein erneuter Blick in die Derrick-Welt.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Beethovenfest Bonn 2018
Rheinischer Originalklang

ANDREA LUCHESI
Requiem für Soli, Chor und Orchester

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Kantate auf den Tod Josephs II. für Soli, Chor und Orchester, WoO 87

Dorothee Miels, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Martin Koch, Tenor
Thomas de Vries, Bariton
Vox Bona Kammerchor der
Kreuzkirche Bonn

Einstudierung: Karin Freist-Wissing
l'arte del mondo

Leitung: Werner Ehrhardt
Aufnahme vom 5.9.2018 aus der
Kreuzkirche in Bonn

Am Mikrophon: Johannes Jansen
.....

Als Andrea Luchesi zum Hofkapellmeister in Bonn ernannt wurde, wartete eine Fülle von Aufgaben auf ihn. Zum Glück war er vorbereitet, auch auf Trauerfälle. Im Notengepäck, das er aus Italien mitbrachte, waren Teile einer Totenmesse, die sich bei Bedarf mit anderen Kompositionen zu einem feierlichen Requiem vervollständigen ließen, wie es in Bonn dann auch bei verschiedenen Anlässen nachweislich geschah. Nicht nur mit ihrer Rekonstruktion eines solchen Luchesi-Requiem werden Werner Ehrhardt und sein Orchester l'arte del mondo ihrem Ruf als Ausgrabungsspezialisten gerecht, sondern auch mit einem nahezu unbekanntem Bonner Jugendwerk von Beethoven: der Kantate auf den Tod Josephs II. Mit von der Partie sind der Kammerchor Vox Bona und eine Schar handverlesener Vokalsolisten, an ihrer Spitze die großartige Dorothee Miels.